

ORDEN POUR LE MÉRITE
FÜR WISSENSCHAFTEN UND KÜNSTE

DIE MITGLIEDER DES ORDENS

Erster Band

1842—1881

GEBR. MANN VERLAG · BERLIN

Niels Wilhelm GADE

Komponist

Geboren am 22. Februar 1817 in Kopenhagen.

Gestorben am 21. Dezember 1890 in Kopenhagen.

Sohn eines Geigenbauers, der ihm früh eine musikalische Ausbildung ermöglichte, wuchs Gade aus dem traditionellen Musikleben Dänemarks in die beginnende neue Romantik hinein. Für seine ersten Werke: Eine im Wettbewerb preisgekürnte Ouverture und eine »Symphonie in c« interessierten sich Ludwig Spohr, Robert Schumann und Felix Mendelssohn-Bartholdy, der ihn 1844 nach Leipzig zog und dessen Stellvertreter als Dirigent des Gewandhausorchesters er wurde. 1848 nach Dänemark zurückgekehrt wurde Gade dank seiner Fähigkeiten als Dirigent und Komponist Reorganisator der wichtigen »Musikvereinigung« und Direktor des Kopenhagener Musikonservatoriums und damit der – auch europäisch-anerkannte – Mittelpunkt des Musiklebens in Dänemark.

In seiner kompositorischen Entwicklung vereinigte Gade die naturalistisch-romantischen Ideale seiner Jugendzeit mit dem für ihn charakteristischen frischen »nordischen Ton«. Seine durch die Sicherheit der orchestralen Formgebung ausgezeichneten Werke fanden zu seiner Zeit über Dänemark hinaus auch in England und Deutschland Anerkennung.

Aufnahme in den Orden 1881.



Nich B. Gade.